

1. Cup der Besten

Bernd Huneke verlängert beim VfR Wilsche

„Aufgabe ist noch nicht beendet“ Bernd Huneke bleibt auch in der kommenden Saison Trainer des Fußball-Kreisligisten VfR Wilsche-Neubokel. Das gab der Klub kurz vor dem Cup der Besten im Sportzentrum Süd bekannt. VfR-Spartenleiter Thomas Pieper: „Wir sind mit der Arbeit vom Trainerteam sehr zufrieden und sehen weitere Entwicklungsmöglichkeiten im Team.“ Neben Trainer Bernd Huneke verlängerten auch Co-Trainer Gerd Kühn und Torwarttrainer Iven Rupscheit. Huneke sagte: „Ein besseres Umfeld kann man sich gar nicht wünschen. Und meine Aufgabe, Wilsche in die Bezirksliga zu führen, ist noch nicht beendet.“ Mit der Leistung seines Teams beim Cup der Besten – Wilsche zog ins Viertelfinale ein – zeigte sich der VfR-Coach zufrieden: „Als Kreisligist haben wir uns gut verkauft.“ *hot*

Juknewitschius-Tor gegen Isenbüttel Als Torjäger kennt man Naglis Juknewitschius eigentlich nicht gerade. Gestern mischte er beim Siegerteam Allstars mit – und traf ausgerechnet gegen seinen eigenen Klub, den Bezirksligisten MTV Isenbüttel, zum 1:0 im Viertelfinale. Juknewitschius drehte jubelnd ab, gestand hinterher augenzwinkernd: „Ich hatte das erst gar nicht realisiert. Natürlich muss ich den Jungs einen ausgeben. Aber ich versuche, glimpflich davonzukommen.“ *hot*



Doppelt zufrieden: Bernd Huneke verlängerte in Wilsche und sein Team überzeugte ihn gestern.



Ein packendes Finale lieferten sich der SV GW Calberlah um René Dragendorf (l.) und die Allstars um Naglis Juknewitschius. Fotos (8): regios24/Sebastian Priebe



Jubeltraube: Die Allstars um Coach Michael Krauskopf (rechts) steigerten sich von Spiel zu Spiel – bis zum Turniersieg beim Cup der Besten.

Angekündigt – eingehalten!

Hallenfußball Allstars triumphieren vor SV Calberlah, TSV Hillerse und SSV Kästorf.

Von Julian Jander

Gifhorn. Er hatte nicht zu viel versprochen! Das klar formulierte Ziel vom Allstars-Team um Trainer Michael Krauskopf war von vornherein der Titelgewinn beim 1. Cup der Besten. Gesagt, getan. Die bunt gemischte, hochdekoriertere Auswahl steigerte sich beim Hallenfußball-Turnier im Gifhorer Sportzentrum Süd von Spiel zu Spiel und durfte schließlich den großen Siegerpokal in die Höhe strecken.

Die wohl besten Partien lieferten die Allstars im Halbfinale und im Endspiel ab. Kurioserweise besiegten sie mit dem Bezirksligisten SSV Kästorf und Landesligist SV Grün-Weiß Calberlah auch noch zwei Kontrahenten aus ihrer Vorrundengruppe.

Doch der Reihe nach: Im Halbfinale traf Giuseppe Giandolfo früh für die Allstars, Malte Leese gleich per Neunmeter-Tor für Kästorf aus. Der starke Marcel Bär per Doppelpack und Fadi Jfeily schossen dann den verdienten 4:1-Sieg heraus. Ein knapperes



Premieren-Sieger: Die Allstars-Auswahl nahm jubelnd den Siegerscheck von Marco Momberg (Sports 38, 3. v. l.) entgegen.

und intensiveres Duell lieferten sich im zweiten Semifinale dann die Landesligisten SV Calberlah und TSV Hillerse. Philip Plagge glänzte und traf sowohl zur 1:0-Führung als auch spät zum 2:1-Sieg – im Übrigen das 100. Turniertor. Kurz zuvor hatte Niklas Stubbe Pech bei einem Kracher ans Lattenkreuz. Die überragende Hacken-Vorarbeit von Hillerses Soeren Soetebeer beim 1:1-Aus-

gleich durch Roberto Schippmann soll an dieser Stelle jedoch nicht unerwähnt bleiben. „Wir haben beim 1:1 das Tor nicht gemacht, der Gegner macht es dann halt. Wir sind aber stolzer Dritter und gehen erhobenen Hauptes“, bilanzierte Hillerses Hallencoach Stefan Kaufmann.

Das Endspiel war dann erneut eine klare Angelegenheit für die Allstars-Auswahl. Das Sturmduo

Giandolfo/Jfeily sorgte für ein verdientes 2:0 gegen müde wirkende Calberlaher – und den Triumph beim 1. Cup der Besten. Glückwünsche gab's natürlich auch vom unterlegenen SVC: „Der Gegner war bärenstark. In der Gruppe haben wir noch gewonnen, im Finale waren wir ein bisschen müde. Das war aber eine ansprechende Leistung, es hat Spaß gemacht“, bilanzierte Calberlahs Hallencoach Thomas Menzel.

Jubel herrschte natürlich bei den Allstars: „Das hatte ich nicht anders erwartet“, sagte Coach Michael Krauskopf schmunzelnd und fügte hinzu: „Ich habe an ein paar Schräubchen gedreht, aber die Mannschaft hat's super umgesetzt.“ Und Trainerkollege Holger Ringe stellte fest: „Qualität und Erfahrung haben sich durchgesetzt.“ Torwart Bastian Mechel sagte: „Von Spiel zu Spiel wurde es besser. Den Finalsieg haben wir gut herausgespielt.“ Allstars-Abwehrchef Harry Pufal meinte trefend: „Wir haben uns stetig gesteigert. Es war ein geiles Turnier und hat super viel Spaß gemacht!“

Faire Premiere, tolle Musik und die Cup-Stimme

Nur einmal 2 Minuten Eine faire Turnierpremiere erlebten beim Cup der Besten die drei Schiedsrichter Stefan Kalberlah (TSV Hillerse), Marian Rutka (SV Eischott) und Thorben Rutsch (VfL Rötgesbüttel). Im gesamten Turnierverlauf mussten die Unparteiischen lediglich eine Zwei-Minuten-Strafe aussprechen – im Viertelfinale gegen Kim Kennitz vom MTV Gifhorn.

Hallen-Stimmen und -Stimmung Volles Haus im Sportzentrum Süd – und dort auch in der Sprecherkabine: Gekonnt führte Karsten Hoffmann als Stimme des Turniers durch das gut sechsstündige Programm – mit Unterstützung seines Sohnes Pierre Hoffmann und Christian Kuhn. Die digitalen



Gab einen erstklassigen Hallensprecher: Karsten Hoffmann führte durch das sechsstündige Programm.

Turntables drehte „DJ Wampe“ alias Götz Rautenberg, bei dem sich die Teams im Vorfeld eine eigene Tormusik wünschen konnten, die er nach jedem Treffer abspielte. „Es hat einen Riesenspaß gemacht“, so Rautenberg. Und zwar auch den Teams auf dem Parkett, die dazu auch kräftig zu feiern wussten – allen voran der Turnierzweite SV Grün-Weiß Calberlah. Bei jedem SVC-Tor war dann eben auch auf den Rängen „der Teufel los“. *hot/just*

Der SV Grün-Weiß wird Zweiter



750 Euro für Calberlah

Erst im Endspiel gestoppt: Der SV Grün-Weiß Calberlah zeigte im Gifhorer Sportzentrum Süd teils spektakulären Hallenfußball und überzeugte auf ganzer Linie. Für die starken Auftritte überreichte Peter Deichert (hintere Reihe, links) für Sponsor Privatbrauerei Wittingen einen 750-Euro-Gutschein an den Landesligisten. SVC-Hallencoach Thomas Menzel: „Es war ein sehr faires Turnier. Wir sind verdienter Zweiter geworden.“ *just*

Der SSV wird Turnier-Dritter



500 Euro für Kästorf

Die Allstars waren für den SSV Kästorf nicht zu knacken: In der Vorrunde und in der Vorrundensrunde verlor der Bezirksligist gegen den späteren Sieger – so blieb ein starker 3. Platz und der Jubel über den Preis von 500 Euro vom Cappu Bistro in Gifhorn, die Inhaber Fatih Kilic sponserte. „Wir sind im Halbfinale wie im Gruppenspiel ins offene Messer gelaufen“, befand Kästorfs Co-Trainer Michael Müller, der weiter sagte: „Dritter Platz – alles okay.“ *hot*

Der TSV wird Turnier Dritter



500 Euro für Hillerse

In einem engen Halbfinale war Landesliga-Konkurrent SV Calberlah am Ende zu stark für den TSV Hillerse, der nach dem 1:2 die Segel streichen musste. So gab es 500 Euro vom Cappu Bistro in Gifhorn, die Inhaber Fatih Kilic sponserte. „Die Jungs haben sich von Spiel zu Spiel gesteigert“, sagte TSV-Spartenleiter Lars Westergaard, der sich über ein gelungenes Turnier freute: „So ein Turnier in fünf Wochen zu organisieren – das war bombig gemacht.“ *hot*